



PORSCHE

ADAC GT Masters, 7. Lauf, Nürburgring/Deutschland

Bester Porsche 911 GT3 R nach Aufholjagd auf Rang sechs

Stuttgart. Tolle Aufholjagd der Porsche-Werksfahrer Timo Bernhard und Kévin Estre am Samstag auf dem Nürburgring: Die Piloten von KÜS Team75 Bernhard verbesserten sich mit einer Energieleistung um sieben Positionen und erreichten im siebten Rennen des ADAC GT Masters Rang sechs. Porsche Young Professional Mathieu Jaminet und Robert Renauer überquerten die Ziellinie in einem turbulenten Rennen auf dem 16. Platz. Die Piloten von Precote Herberth Motorsport liegen in der Fahrerwertung nach der Hälfte aller Läufe an dritter Stelle. Insgesamt drei Safety-Car-Phasen und 13 Ausfälle sorgten für ein aufregendes Rennen am Fuße der Nürburg.

Startfahrer Bernhard aus Bruchmühlbach-Miesau fuhr im morgendlichen Qualifying auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke auf Rang 13. Im Rennen konnten sich der zweifache Sportwagen-Weltmeister und der aktuelle Le-Mans-Sieger Kévin Estre (Frankreich) kontinuierlich nach vorne arbeiten. Eine fünfsekündige Pit-Stop-Strafe verhinderte ein noch besseres Abschneiden. „Beim Start musste ich nach links ausweichen, um einen Unfall zu vermeiden. Da ich so nicht direkt hinter meinem Vordermann war, haben wir die Strafe erhalten. Ansonsten lief das Rennen gut für uns. In der ersten Runde konnte ich sechs Positionen gut machen, Kévin ist nach dem Fahrerwechsel noch weiter nach vorn gefahren. Für das Podium reicht es aktuell noch nicht ganz, aber wir sind auf einem guten Weg“, sagte Bernhard.

Als zweitbesten 911 GT3 R überquerte Precote Herberth Motorsport die Ziellinie auf Position 16. Jaminet (Frankreich) und Renauer aus Jedenhofen waren von Platz 14 gestartet. Mit zunehmender Renndauer und der stärkeren Abnutzung der Reifen

konnte das deutsch-französische Duo die anfängliche Pace nicht halten. Nach sieben von 14 Läufen belegen sie den dritten Rang in der Fahrerwertung. „Wir haben schon viel am Set-Up verändert, doch wir finden nicht die richtige Mischung. Wir müssen jetzt die Nacht nutzen, um herauszufinden, wo die Gründe dafür liegen. Es ist positiv, dass wir in der Fahrerwertung noch in Reichweite liegen“, erklärte Renauer.

IronForce by Ring Police überquerte die Ziellinie auf Position 19. Startfahrer Jan-Erik Slooten aus Jülich und Lucas Luhr (Ermatingen) konnten beim Heimrennen des Newcomer-Teams aus Erkelenz 16 Plätze gut machen. „In der ersten Rennhälfte hatten wir eine Berührung mit einem anderen Fahrzeug, wodurch ich gedreht wurde. Nach dem frühen Stopp hat Lucas einige Plätze gewonnen. Der 911 GT3 R lief einwandfrei. Wir hatten eine gute Pace und sind gute Rundenzeiten gefahren“, sagte Slooten.

Der zweite von KÜS Team75 Bernhard eingesetzte 911 GT3 R schied in der vierten Runde nach einem Unfall aus. Der Rennwagen aus Weissach wird von Klaus Bachler (Österreich) und dem Belgier Adrien de Leener pilotiert. „Nach dem ersten Re-Start wurde ich von hinten getroffen, dabei brach die Lenkstange. Das ist schade, denn wir sind gut in das Rennen gekommen“, erklärte de Leener.

„Es gab heute Höhen und Tiefen. Timo Bernhard und Kévin Estre sind ein starkes Rennen gefahren und die beiden haben das Maximum herausgeholt. Wenn die Strafe nicht gewesen wäre, hätte es noch weiter nach vorne gehen können. Bei Precote Herberth Motorsport müssen wir analysieren, woran es lag. IronForce by Ring Police hat sich nach dem Qualifying gesteigert und konnte noch einige Plätze gewinnen. Das hat gezeigt, dass die Pace stimmt. Die Teams arbeiten alle auf einem sehr guten Niveau. Am Sonntag wollen wir noch einen Schritt nach vorne machen“, sagte Marc Lieb, Leiter Customer Racing.

Lauf acht des ADAC GT Masters auf dem Nürburgring beginnt am Sonntag, 5. August, um 13.08 Uhr. Die Startpositionen der drei Porsche-Kundenteams KÜS Team75 Bernhard, Precote Herberth Motorsport und IronForce by Ring Police entscheiden sich im

morgendlichen Qualifying. Die 30-minütige Session startet um 8.30 Uhr. Das Rennen wird live auf SPORT1 sowie im Internet auf www.sport1.de, www.adac.de/motorsport und auf www.youtube.com/adac übertragen. Neben Porsche starten in der Rennserie auch Audi, BMW, Corvette, Ferrari, Honda, Lamborghini und Mercedes-AMG.

Nürburging, Ergebnis Lauf 7 von 14

1. Dontje/Buhk (NL/D), Mercedes-AMG GT3
2. Feller/Haase (CH/D), Audi R8 LMS
3. Bortolotti/Caldarelli (I/I), Lamborghini Huracán GT3
6. Bernhard/Estre (D/F), Porsche 911 GT3 R
16. Jaminet/Renauer (F/D), Porsche 911 GT3 R
19. Luhr/Slooten (D/D), Porsche 911 GT3 R

Nicht gewertet

Bachler/de Leener (A/B), Porsche 911 GT3 R

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

